

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 29 (1956)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25 135

Zentralpräsident:

Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon (031) Privat 66 29 63, Geschäft 9 14 11

Technischer Leiter:

Hptm. Kernen Hermann, Konsumstrasse 14, Bern, Telephon (031) Privat 5 16 53, Geschäft 61 38 34

Hptm. Karlen Fred., Spitalackerstrasse 23, Bern, Telephon (031) Privat 2 93 44, Geschäft 8 75 31

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann, Bernstrasse 18, Ostermundigen

Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus

Telephon Privat (031) 65 45 11, Bureau (031) 61 35 61; Postcheckkonto III 13 318

Technischer Leiter: Hptm. Qm. Pfaffhauser Fabio, Sägestrasse 31, Köniz

Telephon: Privat (031) 7 12 01, Bureau (031) 61 38 53

Ungefähr 20 Kameraden fanden sich Samstag, 27. Oktober 1956, im Schießstand Ostermundigen ein, um am Sektionswettkampf teilzunehmen. Die erste Übung (je 5 Schüsse auf Scheiben A und B) bewies, dass auch der Fouriergehilfe mit der Waffe umzugehen vermag. Nicht wenige zeigten sogar ganz respektable Resultate. Mit dem zweiten Teil des zu erfüllenden Programms konnte im gut geheizten Saal des benachbarten Restaurants um 16.30 begonnen werden. Dort galt es, ein rund halbes Hundert Fragen innert den dafür vorgesehenen 2 Stunden zu beantworten. Der vorgelegte Fragebogen dürfte sicher auch manchen andern, sich jedoch nicht FG nennenden, «Hellgrünen» einige Schweisstropfen gekostet haben. Nun, die Anwesenden lösten unter Leitung von Hptm. Karlen und Hptm. Pfaffhauser die Aufgaben, so gut es eben ging. Für eine reichliche Abwechslung war tatsächlich gesorgt worden, waren für die Lösungen doch alle möglichen Reglemente erforderlich. Das Nachschlagen und Suchen in den Vorschriften war nämlich erlaubt. Damit ja alles recht und gerecht zugeht, wachte mit Argusaugen Lt. Qm. Fanger von der Sektion Zentralschweiz. Trotz der grossen und anstrengenden Arbeit hatten doch alle Teilnehmer das angenehme Gefühl, an diesem Nachmittag unter Kollegen schöne Stunden verbracht zu haben.

Die Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes führt gegenwärtig in der Kaserne Bern unter der Leitung eines Instr. Uof. der Küchenchefschule Thun einen Kochkurs durch. Unsere Mitglieder sind ebenfalls zur Teilnahme freundlich eingeladen. Wir bitten die Interessenten, bei unserem Präsidenten nähere Angaben zu verlangen.

Liebe Kameraden! Mit dem Sektionswettkampf haben wir unsere diesjährige Tätigkeit abgeschlossen. Wir hoffen, Euch damit allerlei Interessantes und Lehrreiches geboten zu haben: 2 Vorträge (Schweizerischer Aufklärungsdienst: «Heran an Geschütze und Gewehre!», Gletscherpilot H. Geiger: Transporte und Rettungsaktionen auf dem Luftwege in den Alpen), 3 Arbeitsabende (Theorie), 1 Theorieabend über Karte und Kompass, 2 Geländeübungen, 1 Hausaufgabe, 1 Sektionswettkampf. Wir danken Euch allen für die rege Beteiligung und für das gezeigte Interesse an unseren Anlässen. Wir erlauben uns, wieder einmal darauf hinzuweisen, dass der Vorstand und der technische Leiter gerne Vorschläge und Anregungen für die Gestaltung des neuen Jahresprogrammes entgegen nehmen. Ein ganz besonderer Dank gilt ebenfalls unserem technischen Leiter, Hptm. Pfaffhauser. Nur durch seine stete Hilfsbereitschaft war es möglich, eine derart reichhaltige Tätigkeit zu entfalten.

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünschen wir frohe Weihnachtstage und viel Glück im 1957! Möge das kommende Jahr die allgemeine politische Lage entspannen und der ganzen Menschheit den so sehnlichst gewünschten Frieden bringen!

Der Vorstand



Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur

Telephon während der Bureauzeit (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Samstag Nachmittag, 10. November 1956, führten wir bei schönstem Wetter im Schießstand Haldenstein das *Karabinerschiesen* für den Sektionswettkampf 1956 durch. Es waren dazu vor allem die älteren Kameraden erschienen, auf die man sich immer verlassen kann und die wiederum recht beachtenswerte Resultate erzielten.

Auf den 16. November 1956, 20.15 Uhr, konnten wir die Kameraden ins Hotel Marsöl in Chur zu einem *Orientierungsabend* in geschlossener Gesellschaft einladen, der vom Schweizerischen Aufklärungsdienst (chem. Sektion Heer und Haus) für alle hiesigen militärischen Vereine veranstaltet wurde. Zentralsekretär A. E. Stauffer führte in einem trefflichen Referat die Gefahren der Infiltration und Spionage durch die kommunistischen Staaten (insbes. durch Russland) vor Augen, zog Parallelen zwischen dem Berliner Aufstand vom 17. 6. 1953 und dem kürzlichen gemeinen Überfall auf das ungarische Volk und beleuchtete die illegale Schulung. Anschliessend wurden zwei Tonfilme vorgeführt und zwar zuerst ein Originaldokument über den Berliner Aufstand vom 17. Juni 1953, der spontan vom unzufriedenen Ostdeutschen Volk ausgelöst wurde, grosse, erfolgversprechende Formen annahm, dann aber von den heranrollenden russischen Tanks mit brutaler Waffengewalt niedergeschlagen wurde, wobei namentlich die auf die wehrlose Bevölkerung abgegebenen MG-Salven eine verheerende Wirkung hatten. Dann folgte der Film «Paraden» über militärische Machtdemonstrationen der Ostblockstaaten, vor allem aus der UdSSR, Tschechoslowakei, Ostdeutschland, Polen, Ungarn, Rotchina. Noch kaum einmal hatte eine Veranstaltung einen solchen Massenaufmarsch zu verzeichnen und jeder Teilnehmer war tief beeindruckt und wurde in seinem Bewusstsein bestärkt, dass es mehr denn je heisst, treu zur Fahne zu stehen, wachsam zu bleiben und Soldat zu sein, weil wir leben wollen und zwar so wie wir es selbst bestimmen.

Über den *Sektionswettkampf 1956* unserer Sektion vom 2. Dezember 1956 folgt ein Bericht in der nächsten Nummer.

Auf die bevorstehenden Festtage wünschen wir allen Kameraden und ihren Familien alles Gute.

Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

Präsident: Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St.Gallen

Telephon: Geschäft (071) 23 12 81, Postcheckkonto IX 10 225

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

1. Technischer Leiter: Oblt. Qm. Dennler Hans, Sonnenhaldenstrasse 17, St. Gallen

Telephon: Privat (071) 24 49 04, Geschäft (071) 23 33 22

2. Technischer Leiter: Oblt. Qm. Müller Hans, Rosenbergstrasse 69, St.Gallen

Telephon: Privat (071) 22 92 43, Geschäft (071) 23 33 22

Am 20. September führten wir unter der Leitung von Oblt. Qm. Hans Müller im Rest. Stadtbären in St. Gallen einen gut besuchten Arbeitsabend unter dem Motto «WK-Vorbereitungen» durch. Da recht viele unserer Kameraden anschliessend mit der 7. Division einrücken mussten, kam es nach dem Referat unseres Quartiermeisters zu einer lebhaften Diskussion, denn bei fast jedem unserer Kameraden gab es im letzten Augenblick noch irgend eine Lücke auszufüllen.

Als Gegenstück zu obiger Veranstaltung zog alsdann am 11. Oktober unser Oblt. Qm. Hans Dennler einen «WK-Erfahrungen» betitelten Arbeitsabend auf, der gleichfalls im Rest. Stadtbären in St. Gallen abgehalten wurde und wiederum ein rundes Dutzend Kameraden beisammen sah. Nach einem Kurzreferat wurden gemeinsam Probleme diskutiert und zum Schluss hatten wir Dispositionen zu treffen, die durch eine plötzliche Änderung der Lage, neue Befehle des Kommandanten, den

Ausfall des Fouriers u. a. m. bedingt wurden. Auch hier durfte der techn. Leiter über das erfreulich lebhaft Mitmachen der Anwesenden zufrieden sein.

Der Mittwochabend, 31. Oktober, brachte uns einen ganz anderen Genuss. Wir, die wir diesmal zu Hause bleiben durften, hatten zusammen mit dem Fourierverband Gelegenheit, die Vpf. Abt. 7 an der Arbeit zu sehen. Je ca. 20 Kameraden beider Verbände fanden sich trotz des höchst kurzfristigen Aufgebotes in Gossau SG ein (Den Kameraden, die ihre Motorfahrzeuge zur Verfügung stellten, sei hiemit herzlich gedankt!). Die Feldbäckerei (Fabrikat Sissalux) und die Feldschlächtereie standen in vollem Einsatz, mussten doch 17.000 Mann verpflegt werden. Nachdem die Camions aus den verschiedenen Etappen angerollt waren, hatten wir einen gleichfalls recht interessanten Einblick in den imposanten «Fassungstürk».

Der Vorstand hofft, dass auch die beiden letzten Veranstaltungen des Jahres, der Sektionswettkampf und der Klausabend, einen erfreulichen Aufmarsch bringen werden und wird die anschliessende kurze Pause voraussichtlich durch die fleissigen techn. Leiter wieder einmal mit einer Hausaufgabe ausgefüllt. Alles macht mit!

Technische Leitung und Vorstand wünschen allen Kameraden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. Möge das 1957 unter einem glücklichen Stern stehen und der zerrissenen Welt endlich Frieden bringen.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Wm. Meister Karl, Schulstrasse 124, Regensdorf ZH

Telephon: Privat (051) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.

Stammtisch in Winterthur: Am ersten Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Terminus.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

für Zürich und Winterthur: Hptm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur

Telephon: Privat (052) 2 72 12, Geschäft 8 11 22, intern 9396;

für Oberland und Rapperswil: Hptm. Brunner Erwin, Spitzliweg 12, Erlenbach ZH

Telephon: Privat (051) 90 67 47

Referat von Nationalrat W. Vontobel vom 25. 10. 1956

Das aktuelle Thema «militärpolitische Fragen» sowie die bekannte Persönlichkeit des Redners, Nationalrat William Vontobel, Mitglied der Militärkommission des Nationalrates (sowie auch der Sektion), vermochte eine grosse Anzahl jüngerer und älterer Mitglieder in die «Urania» zu locken. Von den eingeladenen Gästen sei besonders die Anwesenheit des KK. 6. Div., Oberstleutnant Haab, und unseres Ehrenmitgliedes sowie ehem. zentralen techn. Leiters, Hauptmann Schudel, vermerkt. In meisterhafter Rhetorik und vollendeter parlamentarischer «Taktik» führte uns Kamerad William in einer allgemeinen Einleitung durch den Aufbau unseres Wehrwesens hindurch. Die Detailfragen, mit denen sich die Kommission des Nationalrates zu befassen hat, beleuchtete der Redner in brillanter Weise und gab uns hiermit einen Einblick über die Vielfalt der Probleme, die sich einer solchen Kommission stellen. Dass sich die Arbeit in einer politisch so unruhigen Zeit wie heute nur häufen kann ist begreiflich. Die Kommission muss sich nicht nur mit den traditionellen Begebenheiten ihres Ressorts befassen, sondern eine grosse Menge Arbeit geht zu Lasten von politischen Problemen von deren Aus- und Einwirkung auch das EMD nicht verschont bleibt. So hörten wir z. B. von interessanten Vorschlägen über Dienstzeitverkürzungen für das Kader, Erleichterungen zur Erreichung eines höheren Grades, Kürzungen der WK um ca. 3 Tage und den damit verbundenen Einsparungen etc. etc. Es ist selbstverständlich, dass diese Vorschläge im Schosse dieser Kommission eingehend geprüft werden. Eine positive Entgegnung auf die Chevallier-Initiative Nr. 2 ist politisch betrachtet die beste Abwehr gegen den eingeleiteten Defaitismus gewisser Kreise. Inzwischen hat der «Föhn» den «Schnee» über Nacht geschmolzen und Herr Chevallier hat mit seinem Rückzug bestimmt auch der Militärkommission des Nationalrates einen grossen Dienst er-

wiesen. Die Beleuchtung all der schwierigen Probleme und deren abschliessende Aufzählung ist an und für sich schon eine grosse Arbeit.

Wenn sie dann noch mit Gewandtheit und profunder sachlicher Kenntnis der komplexen Materie vorgetragen werden, kann die Anerkennung des Zuhörerkreises nicht ausbleiben. Wir freuen uns bereits auf das zweite Referat von Kamerad William, das er uns nach Beendigung der Frühjahrs-session vortragen wird. Er wird uns zu jenem Zeitpunkt über positive Resultate der Kommission zu berichten wissen.

Die Diskussion wurde benutzt um dem Redner einige Fragen zu stellen. Oberstleutnant Haab wies u. a. auf die Notwendigkeit hin, unsere Armee so schlagkräftig als möglich zu gestalten, koste es was es wolle. Unsere Militärausgaben sind noch lange nicht so hoch, dass sie uns beängstigen müssen. Die unsicheren Zeiten verlangen von uns Opfer, die unsere Freiheit bestimmt wert sind. Kamerad William möge unseren besten Dank für sein vorzügliches Referat entgegennehmen. Wir sind stolz, dass ein Mitglied unseres Verbandes in dieser wichtigen Kommission des Nationalrates seinen Sitz hat, und uns dadurch mit Problemen vertraut machen kann, die unser höchstes Interesse als Bürger und Soldat erwecken.

Mutationen. Eintritt: Bordoni Waltero, Zürich. Wir heissen den neuen Kameraden aus dem Tessin herzlich willkommen.
Der Vorstand

Für die Erledigung der adm. Arbeiten in den Schulen und Kursen des Waffenplatzes Kloten wird gesucht ein jüngerer

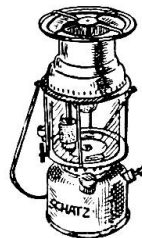
Kanzlist evtl. Kanzleisekretär

Erfordernisse: Berufsbildung in Handel oder Verwaltung bzw. gleichwertige Ausbildung. Kenntnis einer zweiten Amtssprache. Truppenrechnungsführer bevorzugt.

Offerten mit Photo, Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sowie über Gehalt und frühestem Eintrittsdatum sind zu richten an die

Abteilung für Uem.Truppen, Wabern BE

Die Lampe der Kenner seit 30 Jahren!



ZUGER Starklicht 100 bis 500 K. strahlt, heizt **mit aufsetzbarem Kocherrost** in ca. 15 Minuten 1 Liter Wasser auf 100° C.

Für Klubbhütten, Camping etc. la Referenzen

EUGEN SCHATZ - ZUG
Tel. (042) 4 06 53, Bleiche 7

Berücksichtigen Sie unsere

INSERTENTEN

Bei Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf den «FOURIER»